



Neunzehntes Kapitel

Was ihnen zu Surinam begegnet, und wie Kandidate mit Martin
bekannt wird

Die erste Tagreise lief recht vergnügt ab. Der Gedanke, mehr Schätze zu besitzen als ganz Asien, Europa und Afrika zusammen aufzubringen vermögen, gab ihnen Mut und Stärke. Der glühende, liebetrunkene Kandidate schnitzte in jeden Baum den Namen Runegunde.

Bei der andern Tagreise ging's schon viel schlimmer. Zwei von ihren Hammeln blieben in Morästen stecken und sanken mit ihrem Gepäck unter. Einige Tage darauf fielen zwei andere Hammel vor Strapazen um; sieben oder acht verhungerten eine Zeitlang nachher in einer Wüste; noch andere stürzten in der Folge die Felsen hinab, kurz, nachdem sie hundert Tage gewandert hatten, waren ihre Hammel bis auf zwei zusammengeschmolzen.